



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die Fraktion in der Wallufer Gemeindevertretung

Johannes Ossa, Hauptstraße 1a, 65396 Walluf

**An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau
Ulrike Hans
Mühlstraße 40
65396 Walluf**

jojo.ossa@gmx.de

Walluf, den 29. November 2022

Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 8. Dezember 2022

Sehr geehrte Frau Hans,

für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir um die Aufnahme des nachstehenden Antrages auf die Tagesordnung der Sitzung am 8. Dezember.

Erstellung eines Konzepts zur Sicherstellung der Wallufer Wasserversorgung

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten, der Gemeindevertretung einen Entwurf für ein Handlungskonzept zum Thema Trink- und Grundwasser vorzulegen, welches u.a. Vorschläge zu folgenden Aspekten beinhalten sollte:
 - Möglichkeiten zur stärkeren individuellen bzw. privaten Regenwassernutzung durch private bzw. betriebliche Zisternen
 - Einrichtung kommunaler Abgabestellen für Brauchwasser
2. Der Gemeindevorstand wird weiterhin gebeten das Konzept so anzulegen, dass es sich in das rheingauweite Wassermanagement einfügt.

Begründung:

Schon seit geraumer Zeit machen sich die Folgen des menschengemachten Klimawandels auch im Rheingau, auch in der Gemeinde Walluf teils sehr stark bemerkbar. Insbesondere die Trockenheit in den Sommermonaten stellt eine immer größere Herausforderung für unsere heimische Wasserversorgung dar, die, wie uns auch diesen



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Die Fraktion in der Wallufer Gemeindevertretung

Sommer durch die Anzeigen der Wasserampel immer wieder vor Augen geführt hat, bedroht ist und entsprechend sichergestellt werden sollte.

Es erscheint der SPD-Fraktion daher sinnvoll, sich diesem wichtigen Thema im Rahmen eines Konzeptes zu nähern. Hierbei haben andere Kommunen (z.B. Eltville, Geisenheim, Niedernhausen und Hohenstein) des Rheingau-Taunus-Kreises bereits entsprechende Konzepte und Programme vorgelegt auf die man sich bei Konzepterstellung beziehen und deren Vorhaben und die daraus gewonnenen Erkenntnisse auf die Wallufer Situation (soweit möglich) übertragen könnte.

In jedem Fall erscheint es geboten sich auf die nächsten Jahre, in denen weitere Dürre- und Trockenperioden zu erwarten sind, entsprechend vorzubereiten, um auch als Gemeinde in diesem wichtigen Bereich handlungsfähig zu bleiben.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Ossa
Fraktionsvorsitzender